



Wertstofffassung
und -verwertung
Paderborner Land

Pressemitteilung

22. Dezember 2016

Die Wertstofftonne ersetzt 6,7 Millionen „Gelbe Säcke“ im Kreis Paderborn

Der WPL-Zweckverband ist mit dem Auftaktjahr der Wertstofftonne sehr zufrieden

Kreis Paderborn. Die gelbe Wertstofftonne feiert bald ihren ersten Geburtstag. Anfang 2016 ist in allen zehn Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn flächendeckend die Wertstofftonne für Kunststoff- und Metallabfälle eingeführt worden. Für den eigens dafür gegründeten *Zweckverband Wertstofffassung und Verwertung Paderborner Land (WPL)* Anlass genug, eine erste Bilanz zum Ende des Auftaktjahres zu ziehen.



Als erstes positives Ergebnis stellt WPL-Zweckverbandsvorsteher Martin Hübner heraus, dass die neue Wertstofftonne dazu beigetragen hat, eine enorme Menge an Kunststoffabfällen zu vermeiden. „Durch den Systemwechsel zur Wertstofftonne können wir in diesem Jahr immerhin 6,7 Millionen „Gelbe Säcke“ auf Kreisebene einspa

ren, was im Sinne der Abfallvermeidung doch sehr erfreulich ist.“ Für Hübner hat sich die gelbe Wertstofftonne in den Haushalten des Kreises mittlerweile bestens eingefügt. „Aus vielen Rückmeldungen haben wir erfahren, dass die Wertstofftonne ihren berechtigten Platz neben der grünen, blauen und grauen Tonne gefunden hat. Die meisten Haushalte sind damit rundweg zufrieden“. Trotzdem habe sich, so Hübner, durch die Einführung eines solch gravierenden Systemwechsels Unsicherheiten in einigen Haushalten ergeben, die aber mittlerweile ausgeräumt seien. Ein Problem sei auch die hohe Nachfrage nach zusätzlichen Wertstofftonnen in den Kommunen bis zur Jahresmitte gewesen. Auch hier habe sich aber die Lage wieder normalisiert.

Für den WPL-Verbandsvorsitzenden Meinolf Päsch überwiegen die kommunalen Vorteile der Wertstofftonne: „Gelbe Säcke, die sich am Straßenrand türmen, leicht aufreißen, ihren Inhalt in der Umgebung verstreuen und schlimmstenfalls Ungeziefer anziehen - all das gehört seit Jahresbeginn der Vergangenheit an. Die Wertstofftonne leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sauberkeit unserer Städte und Gemeinden.“ Für Päsch und Hübner ist die Wertstofftonne auch weitaus bürgerfreundlicher, denn nicht nur eingeschränkt Verpackungsabfälle werden über die neue Tonne eingesammelt, sondern jetzt viel einfacher alle häuslichen Wertgegenstände aus Kunststoff und Metall, die bislang in die Restmülltonne gelandet sind. Damit würden insgesamt mehr Wertstoffe einer hochwertigen Verwertung zugeführt, was nach Ansicht beider auch das aktuelle Abfallrecht einfordere. Der WPL erwartet mit der Wertstofftonne einen deutlichen Mengenzuwachs von 7.700 in 2015 auf zirka 9.500 Gewichtstonnen im laufenden Geschäftsjahr. Das entspricht knapp 32 Kilogramm pro Einwohner und Jahr. Päsch und Hübner heben hervor, dass die Einführung ohne das große Engagement aller zehn Städte und Gemeinden nicht hätte realisiert werden können. Auch die zuständigen Entsorgungsunternehmen hätten in den zurückliegenden Monaten außerordentlich kooperativ zusammengearbeitet. Deshalb sei die Wertstofftonneneinführung ein Gemeinschaftserfolg aller verantwortlich Beteiligten.

Zum Hintergrund:

Der im Dezember letzten Jahres von den zehn kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem Kreis Paderborn gegründeter WPL-Zweckverband organisiert die Erfassung und Verwertung von Kunststoff- und Metallabfällen über die neue

Zweckverband
Wertstofferrfassung und -verwertung Paderborn Land (WPL)
Postfach 22 50 - 33052 Paderborn
Tel.: 05251-1812 - 0 / Fax: 05251-1812-13
www.meine-wertstofftonne.de

Wertstofftonne und setzt diese gemeinsam mit den „Dualen Systemen“ im Rahmen der Verpackungsverordnung um. Während die „Dualen Systeme“ weiterhin für die Erfassung und Verwertung von Verkaufsverpackungen aus Kunststoff-, Metall- und Verbundstoffen verantwortlich sind, ist der WPL als öffentlich-rechtlicher Zweckverband für die Erfassung und Verwertung von sogenannten stoffgleichen Nichtverpackungen aus Kunststoff und Metall (Töpfe, Eimer, Kinderspielzeug, Werkzeuge, etc.) zuständig, die in den Privathaushalten und vergleichbaren Stellen anfallen. Ausführliche Informationen über die Wertstofftonne und den WPL-Zweckverband gibt es auf der Internetseite www.meine-wertstofftonne.de.

Fototext:

Der Vorstand des WPL-Zweckverbandes ist mit dem ersten Jahr der Wertstofftonne sehr zufrieden. *Von rechts nach links:*

Martin Hübner (Verbandsvorsteher), Landrat Manfred Müller, Meinolf Päsch (Vorsitzender), Ulrike Heinemann (stell. Vorsitzende) sowie die stellv. Verbandsvorsteher Reinhard Nolte und Ulrich Berger